

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 33

Artikel: Was ist der Himmel?
Autor: Gerber, Ernst P.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-611021>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was ist der Himmel?

Weiss wie er war und ist
entdeckte er neue Welten
hoffte auf das märchenhafte
Gold von Bambuk
in den Minen Guineas
und stiess auf den Reichtum
des Schwarzen Kontinents
auf kräftige fruchtbare Menschen
nannte sie Ebenholz
erklärte sie zum Arbeitsmaterial
für die
Zuckerrohrpflanzungen Westindiens.
Machte sie zur Handelsware
über vier Jahrhunderte hinweg
auf den Sklavenmärkten
von Sevilla, Lissabon
und den Kanarischen Inseln
handelte sie
gegen Salz und Stoffe
Eisen und Glas.
Weiss wie er war und ist
verkaufte er zehn Millionen
Neger über den Atlantik
nicht gerechnet die
die auf den Schiffen verreckten.
Er durchstriefte
weiss wie er war und ist
und tüchtig
die Sklavenküste, die Goldküste
durchkämmte
Angola und Kongo.
Weitab lag das Wort
Freiheitsberaubung
tat Gutes
denn die Christen sagten:
jeder an der marokkanischen Küste
von den Mauren Gekaufte
ist ein Erlöster
den Ungläubigen entrissen
ein in die Freiheit Geholter
und gerettet vor Schlafkrankheit
Gelbfieber, Lepra
und Unterernährung
in die Zivilisation
in das Paradies von Harlem.

Als der Sklavenhandel stockte
vor wenig mehr als hundert Jahren
klagte der Weisse
weiss wie er war und ist:
Was soll mir bleiben?
Wovon soll ich leben?
Einzig vom Palmöl
im Delta des Niger?
Es blieb ihm genug
es bleibt ihm immer mehr
und dem Andersfarbigen bleibt
der heisse Sommer
von Alabama 1963
Soweto
mit den vielen hundert Toten.
Und seit Generationen
buchstabieren weisse Kinder
Onkel Toms Hütte
und der Sklave von heute fragt
wie James Baldwin fragt:
Ist der Himmel bloss
ein anderes Getto?



Hautfarbig